

Veranstaltungs-/Fortbildungskalender der AGZ liegt vor

Kolloquien und Vorlesungen der Medizinischen Fakultät Zürich für praktizierende Ärztinnen und Ärzte. Wintersemester 2000/2001: Der von der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich zusammen mit der Medizinischen Fakultät herausgegebene Veranstaltungs-/Fortbildungskalender liegt vor und wurde dieser Tage an alle Mitglieder der Ärztesgesellschaft versandt. Weitere Exemplare können beim Generalsekretariat AGZ, Freiestrasse 138, 8032 Zürich, Tel. 01 421 14 14, bezogen werden.

Der Vorstand

Erweiterung des Versichertenkollektives durch Mitbeteiligung des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV) zur Erforschung der Wirksamkeit von Hyaluronsäuren bei posttraumatischen Kniegelenksarthrosen

Seit September 1999 wird eine prospektive, randomisierte, placebokontrollierte Doppelblindstudie bei sekundären Kniegelenksarthrosen mit einem Gemisch aus quervernetzter Hyaluronsäure durchgeführt. Dies erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Suva, dem Zentrum für Rheuma- und Knochenkrankungen, Klinik im Park Zürich (PD Dr. H. J. Häuselmann und Dr. T. A. Gerber), und der Firma Biomatrix. Wegen restriktiver Ein- und Ausschlusskriterien ist die Rekrutierung der Studienteilnehmer suboptimal.

Da an den strengen Ein- und Ausschlusskriterien festgehalten wird, muss das Feld der Versicherten vergrössert werden. Die UVG-Versicherer der Privatasekuranz innerhalb des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV) haben deshalb beschlossen, diese Studie zu unterstützen.

Ab sofort können Nicht-Suva-Versicherte mit posttraumatischen Kniegelenksarthrosen von ihren behandelnden Ärztinnen und Ärzten für die Studie angemeldet werden bei: Zentrum für Rheuma- und Knochenkrankungen, Bellariastrasse 38, 8038 Zürich, Telefon 01 209 24 25, Telefax 01 209 24 26. Für die Suva-Versicherten gilt weiterhin der Anmeldungsweg via Suva-Agentur.

Für weitergehende Informationen steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung: Dr. med. Bruno Soltermann, Chefarzt SVV, C.-F.-Meyer-Strasse 14, Postfach 4288, 8022 Zürich, Tel. 01 208 28 65, Fax 01 208 28 35, E-mail: bruno.soltermann@svv.ch.

Die Sprechstunde als Ort der Beratung für mehr körperliche Bewegung verbunden mit nachhaltiger Mobilität

Die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz haben ein Beratungsprogramm für die Sprechstunde entwickelt, die regelmässige körperliche Bewegung im Alltag von PatientInnen und Gesunden in Verbindung mit umweltschonender Mobilität zu fördern. Ein vorgedruckter «Mobilitätsplan» hilft, das Bewegungsprogramm für eine Woche zusammenzustellen und es selbst zu kontrollieren. Ziel ist es, Arbeits-, Einkaufs- und Freizeitwege zügig zu Fuss, mit dem Velo oder mit anderer körperlicher Fortbewegung zurückzulegen. Wird dabei ein Teil der motorisierten Mobilität ersetzt, profitieren Gesundheit und Umwelt gleichzeitig. Instrumente dieser Beratung sind eine Patientenbroschüre mit dem integrierten Mobilitätsplan, ein Handbuch mit wissenschaftlichen Hintergrundinformationen zur gesundheitswirksamen Bewegung und zu den Auswirkungen der heutigen Mobilität auf Umwelt und Gesundheit inklusive Literaturhinweise sowie Hinweise und Kontaktadressen auf niederschwellige Bewegungsangebote (z.B. Walking-Kurse). Die Beratungen – gut strukturiert reichen bereits 5 Minuten aus – können in die üblichen Sprechstunden integriert und periodisch wiederholt werden. Der Mobilitätsplan ist für ein Jahr konzipiert.

Anlässlich einer Medienorientierung am 28. September haben die ÄrztInnen für Umweltschutz, die Fachstelle Umwelt und Gesundheit des BAG (ermöglichte Realisierung) und die Stiftung 19 in Lausanne (unterstützt die Ausführung) das Projekt lanciert. Ebenfalls anwesend war das Bundesamt für Sport, das fachlich die Durchführung dieses Beratungsprogramms für mehr körperliche Bewegung begleitet.

Die FMH, vertreten von Pierre Bonfils, steht dem Projekt wohlwollend gegenüber und die ÄrztInnen für Umweltschutz nehmen diese Unterstützung gerne zur Kenntnis.

Bewegungsmangel in der Schweiz ist weit verbreitet. Ein Drittel der Bevölkerung bewegt sich körperlich kaum, ein weiteres Drittel aus gesundheitlicher Sicht ungenügend. Studien der letzten Jahre weisen nach, dass mindestens 30 Minuten täglich moderate körperliche Aktivität, aufteilbar in Perioden von 10 Minuten, das Risiko für eine breite Palette von Krankheiten senkt. Insbesondere die Risikofaktoren Hypertonie, Hyperlipidämie, Übergewicht, nicht-insulinabhängiger Diabetes mellitus und damit das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen können mit regelmässiger Bewegung günstig beeinflusst

werden. Die Bedeutung des Risikofaktors Bewegungsmangel entspricht etwa der Bedeutung des Rauchens. In den USA werden 30–40% der kardiovaskulären Todesfälle auf körperliche Inaktivität zurückgeführt. Regelmässige physische Aktivität schützt unter anderem vor Darmkrebs und Osteoporose und ist eine hervorragende Vorsorge für längere Selbständigkeit im Alter. Eine finnische Arbeit aus Tampere wies zum Beispiel direkt den präventiven Nutzen für regelmässiges Gehen oder Velofahren auf dem Weg zur Arbeit nach.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen erhalten weitere Informationen über den Projektleiter Dr. med. Ludo Cebulla, Waldeggstrasse 34, 3700 Spiez, Tel. 033 654 07 72, Fax 033 654 78 51, E-mail: cebulla@freesurf.ch

Rückruf der Tropfenformen von Clopixol, Seropram, Fluanxol

Technisches Problem beim Verschluss der Fläschchen

Nachkontrollen in unserem Mutterhaus haben ergeben, dass bei den Tropfenformen der Verschluss einzelner Fläschchen zu wenig dicht war. Ein Auslaufen oder Verdunsten kann somit nicht ganz ausgeschlossen werden. Stichproben unserer Lagerbestände in der Schweiz haben keine Mängel ergeben. Um unsere Verantwortung im Sinne der GMP-Richtlinien («good manufacturing practice») wahrzunehmen, haben wir uns dennoch entschlossen, alle Packungen zurückzurufen.

Wir bitten Sie deshalb höflich, uns *sämtliche Lagerbestände* von

- Clopixol Tropfen 2%, 20 ml
- Fluanxol Tropfen 0,4%, 20 ml
- Fluanxol forte Tropfen 10%, 10 ml
- Seropram Tropfen 40 mg/ml, 7 ml
- Seropram Tropfen 40 mg/ml, 15 ml

zum Umtausch *zurückzusenden*. Ersatz werden wir so rasch wie möglich liefern.

Zur Überbrückung empfehlen wir Ihnen, auf die Tablettenformen der entsprechenden Präparate auszuweichen, d.h. auf:

- Clopixol Filmtabletten 2 mg oder 10 mg
- Fluanxol Dragées 0,5 mg, 1 mg oder 5 mg
- Seropram Filmtabletten 20 mg

Wir bedauern diese Unannehmlichkeit sehr und danken im voraus für Ihr Verständnis.

Lundbeck (Schweiz) AG, Cherstrasse 4, Postfach, 8152 Glattbrugg